

**Protokoll zur 32. Sitzung des Arbeitskreises „Energie“  
am Montag, 29. Januar 2018, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des  
Rathauses in Altenstadt**

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste in der Anlage

<u>Tages- ordnungs- punkt</u>	<u>Beschreibung</u>	<u>Zuständig- keit</u>
1.	<p><b>Fragebogen Mobilität: Ergebnisse und Auswertung</b></p> <p>Die Auswertung der Fragebögen wurde als Power-Point-Präsentation im Nachgang zur letzten Sitzung mit den zusätzlichen Auswertungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kurze Entfernungen zu Arbeit - Auswertung ob mit Auto</li> <li>• Fahrgemeinschaften und ÖPNV Nutzer verschickt.</li> </ul> <p>Weitere Vorgehensweise: in einer Kleingruppe, bestehend aus Eva Hufnagel, Bernd Reul und Sabine Schubert sollen Zusammenfassungen erstellt werden, die dann weitergeleitet werden sollen: Infos an Schulen und Kitas: Problem Elterntaxi, Anregung Fahrgemeinschaften, Teilnahme an der Aktion Kindermeilen vom Klimabündnis etc. Forderungen zur Verbesserung der Niddertalbahn: Schreiben an den Gemeindevorstand zur Weiterleitung an die Arbeitsgemeinschaft Nahverkehr Niddertalbahn (AGNV), P+R-Plätze Höchst und Lindheim: Schreiben an den Gemeindevorstand zur Erweiterung dieser Parkplätze. Überlegungen zur ortsnahen Erschließung: Stadtbus-Landbus In diesem Zusammenhang soll eine Auswertung der Busverbindungen für Altenstadt (Verbindungen und Taktungen) vorgenommen werden. <i>(Anmerkung Protokollantin: in der Anlage wurde ein Auszug aus dem Nahverkehrsplan mit einer Anmerkung beigefügt. Dadurch erübrigt sich die Auswertung. Unter folgenden Link gelangt man zum vollständigen Nahverkehrsplan:</i> <a href="https://www.zov.de/verkehr/nahverkehrsplan.html">https://www.zov.de/verkehr/nahverkehrsplan.html</a>)</p> <p>Verbesserungen im Bereich Radverkehr: hier wurde die Beleuchtung von einzelnen Radwegen diskutiert, z.B. von Altenstadt zum Sportplatz Altenstadt. Es wurde von innovativen Straßenbeleuchtungen berichtet, die sich per App einschalten lassen, dies wäre ggfs. Eine Möglichkeit für den Radweg Altenstadt - Oberau, der sowieso in den nächsten Jahren erneuert wird. In diesem Zusammenhang wurde der notwendige Umbau der Ampelkreuzung bei Oberau in einen Kreisverkehr angesprochen.</p> <p>Die kleine Arbeitsgruppe wird sich am Donnerstag, 22.2.18 um 8 Uhr im Rathaus treffen und in der nächsten Sitzung des Arbeitskreises die Ergebnisse vorlegen.</p> <p>Im Nachgang zur letzten Arbeitskreissitzung sollten folgende Punkte zum Thema Mobillität eruiert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergleich Google Maps und Radroutenplaner <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Google Maps zeigt verschiedene Wege an. Auch Stei-</li> </ul> </li> </ul>	<p>(Sabine Schubert / Nadine Berthold)</p>

	<p>gung und Details zur Route können eingesehen werden. Eine ungefähre Zeit wird angezeigt. Es ist offline und online mit GPS nutzbar und es wird angezeigt wann eine Steigung ist. Google Maps sucht direkt die schnellste Route raus und es werden nur Routen angezeigt, die bei Google auch eingetragen sind.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Auswahlmöglichkeiten zwischen Steigung „egal“ oder „vermeiden“ möglich. Man kann zwischen verschiedenen Strecken wählen wie z.B. Themenrouten, Fahrradnetz und Kürzeste Route. Es werden alle Alternativen angezeigt. Man kann die ausgewählte Route aufs Handy senden. Es gibt ein Höhenprofil und eine Statistik wie lange man brauchen könnte. Auch werden die Steigungen angezeigt.</li> </ul> <ul style="list-style-type: none"> <li>● Rückfrage wegen Nutzung Schülerticket / Erfolg dieser neuen Aktion? Dazu wurde Mitte Januar vom Hessischen Wirtschaftsministerium eine Pressemitteilung herausgegeben. Danach wurden über 350.000 Schülertickets ausgegeben. Dies seien etwa 100.000 mehr als beim alten Schülerticket. Mit dem neuen Schülerticket können Schüler, Auszubildende und auch die Teilnehmer von Freiwilligendiensten (FÖJ) für 1 Euro pro Tag hessenweit unterwegs sein. In diesem Zusammenhang wurde berichtet, dass es seit 1.1.18 für alle Landesbediensteten (also auch alle Lehrer ein kostenloses Hessenticket gibt. Auch Firmen und Kommunen (wie z.B. die Stadt Frankfurt) bieten ihren Beschäftigten ein Jobticket, das die Nutzung des RMV zu einem stark ermäßigten Preis ermöglicht. Es wurde die Möglichkeit eines Jobtickets für die Beschäftigten der Gemeinde Altstadt angesprochen.</li> <li>● Einhaltung Halteverbot an Schulen – Rücksprache Ordnungsamt <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Solange vom Ordnungsamt kontrolliert wird halten sich die Leute an das Halteverbot.</li> </ul> </li> <li>● Aktionstage an den Kitas zum umweltfreundlichen Verkehr: z.B. Kindermeilen Aktion vom Klimabündnis; Informationen hierzu: <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Bei den Kindermeilen bekommen die Kinder ein Heft zum Sammeln von grünen Meilen. Immer wenn die Kinder in der Kita zu Fuß kamen oder zu Fuß nach Hause gehen oder in ihrer Freizeit zu Fuß oder mit dem Fahrrad zum Spielplatz laufen bzw. fahren bekommen sie einen Sticker zum einkleben. Jeden Tag können 2 grüne Meilen gesammelt werden.</li> <li>○ Am Anfang wird ein Plakat mit den Kindern gebastelt und wenn man in der Kita oder Schule etwas zum Energiesparen gemacht hat, regionales Gemüse gegessen hat oder mit regionalen Produkten gekocht hat wird ein Sticker auf das Plakat geklebt. Auch wenn die Kinder zur Fuß zu Kita kamen werden Sticker auf das Plakat geklebt.</li> <li>○ Es gibt noch ein Heft für die Lehrer und Erzieher, in dem Heft stehen Ideen für den Anfang wie das Plakat und auch Spiele und andere Sachen die man mit den Kindern machen kann z.B. Ausflüge oder Kochen. Bei</li> </ul> </li> </ul>	
--	--	--

	<p>jedem Spiel ist ein Bild dabei für die unterschiedlichen Gruppen. So wird bei den Spielen gezeigt, ob das Spiel für die Kita möglich ist oder eher etwas für die Grundschul Kinder ist.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Um dort mitzumachen müssen verschiedene Daten angegeben werden und man muss ab dem 3. Paket zahlen (jedes Paket enthält 30 Hefte mit Sticker und ein Begleitheft).</li> <li>○ Am Ende werden die Anzahl der Meilen und die gebastelten Sachen der Kinder zum Klimabündnis geschickt. Alles wird auf der Webseite veröffentlicht und man kann einen Brief oder Pappfuß für die Politiker dabei legen. Die Daten und gebastelten Sachen werden den Politikern auf einer Konferenz gezeigt.</li> <li>○ Zu diesem Thema wurde beschlossen, dass Nadine Berthold die Teilnahme bei den Kitas anregt und ggfs. tatkräftig unterstützt.</li> <li>● Kommunen, die ebenfalls eine Fragebogenaktion zur Mobilität durchgeführt haben: Ergebnisse, Auswertung und Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Es stehen noch Antworten von Ottweiler und einer weiteren Kommune aus.</li> <li>○ Bei der Stadt Nidderau soll wegen des Fragebogens Mobilität eruiert werden</li> <li>○ Studie vom Bundesministerium für Verkehr – Mobilitätsstudie MiD: Informationen befinden sich in der Anlage zum Protokoll</li> </ul> </li> </ul> <p>Hinweis: Die Redakteurin der Frankfurter Rundschau, die ihr Interesse an den Ergebnissen unserer Befragung bekundet hat, soll voraussichtlich nach unserer nächsten Arbeitskreissitzung informiert werden.</p>	<u>Nadine Berthold</u>
<p><b>2.</b></p>	<p><b>Kurze Berichte zu folgenden Veranstaltungen:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>“Wie werden wir in Zukunft energetisch leben“</b> (Veranstaltung vom Verein Oberhessen in Ranstadt am 26.10.17; Referent: Prof. Timo Leukefeld)</li> <li>- Bericht von der <b>Klima-Konferenz Ffm</b> am 8.11.17</li> <li>- <b>"Global denken, regional handeln - der hessische Klimaschutzplan und die Weltklimakonferenz in Bonn"</b>, Ffm 24.1.18</li> </ul> <p>Die Zusammenfassungen zu diesen Veranstaltungen liegen dem Protokoll bei. Nadine Berthold wird den Stand der Klimabildung an Schulen im Internet recherchieren.</p>	<u>Nadine Berthold</u>
<p><b>3.</b></p>	<p><b>Neuaufgabe der Broschüre „Klimaschutz tut not - So können Häuser „auf Vordermann“ gebracht werden“</b></p> <p>Diese Broschüre fasst alle Informationen und Möglichkeiten der Energieberatung zusammen. Sie wurde aktualisiert und soll möglichst auch über die Schornsteinfeger verbreitet werden. Der Entwurf wird dem Protokoll verschickt. Die Möglichkeiten über die Hessische Energiesparaktion werden noch ergänzt.</p>	

<b>4.</b>	<p><b>Mitteilungen und Anfragen</b></p> <p><b>Veranstaltung Klimawandel und Klimaanpassung</b>  Am Montag, 5. März 2018, wird es um 19 Uhr in der Altenstadthalle eine Veranstaltung zu diesen Themen geben, ergänzend wird die <b>Ausstellung Menschen im Klimawandel</b> vom Klimabündnis gezeigt:  Vom 12.2.-1.3. in der Sparkasse Oberhessen in Altenstadt, am 5.3. ganztägig in der Altenstadthalle (besonders für Schulen), danach bis zum 6.3.-14.3. im Rathaus, und am 15.3. wegen der Reparierbar nochmals in der Altenstadthalle.</p> <p><b>Projekt Reparierbar-</b>, die Reparierbar ist erfolgreich gestartet. Die Zeitungen haben berichtet. Die nächste Reparierbar findet am 15.2.18 statt.</p> <p>Veranstaltung am <b>Montag, 5.2.18 um 19 Uhr: Begehung mit der Wärmebildkamera</b>, Treffpunkt Rathaus</p> <p><b>Nächste Sitzung des Arbeitskreises:</b> Montag, 9.4.18 19.30 Uhr</p>	
-----------	---	--

Altenstadt, 30.1.2018

Sabine Schubert

<p>Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>❖ Teilnehmerliste</li> <li>❖ Auszug aus dem Nahverkehrsplan mit Anmerkung</li> <li>❖ Studie vom Bundesministerium für Verkehr – Mobilitätsstudie MiD</li> <li>❖ Zusammenfassungen zu den Veranstaltungen</li> <li>❖ Entwurf der Broschüre „Klimaschutz tut not - So können Häuser „auf Vordermann“ gebracht werden“</li> </ul>
---